



Einrichtung des LaCash TSE-Servers

1. Inhalt

2. Einleitung.....	1
3. Installation.....	2
4. Erster Start.....	2
5. Laufender Betrieb.....	2
6. Sicherung der TSE-Daten.....	3

2. Einleitung

Gemäß Vorgabe der Finanzverwaltung müssen alle Kassenplätze Ihres Netzwerk-Kassensystems auf eine gemeinsame technische Sicherheitseinrichtung (TSE) zugreifen. Da die TSE als USB-Stick an einem Rechner angesteckt ist, wird für den Zugriff aus dem Netzwerk eine Vermittlungssoftware benötigt. Diese Aufgabe übernimmt der LaCash TSE-Server.

Der LaCash TSE-Server ermöglicht es, dass mehrere Kassenplätze auf eine gemeinsam genutzte TSE zugreifen können. Die Kassenplätze kommunizieren dabei über die Kassen-Datenbank mit dem TSE-Server, welcher seinerseits alle Anfragen geordnet mit der TSE abwickelt.

Der TSE-Server erfordert einen Datenbank-Betrieb mit einem SQL-Server. Für Systeme mit MDB-Datenbank ist eine spezielle Version verfügbar.



Einrichtung des LaCash TSE-Servers

3. Installation

Der TSE-Server muss auf dem Rechner laufen, an dem die TSE angeschlossen ist. Dies ist i.d.R. die Hauptkasse oder ein separater Server-PC.

Kopieren Sie dort die Dateien TSESERVER.EXE und TSESERVER.INI in den Ordner C:\LaCash.

Öffnen Sie die TSESERVER.INI im Editor.

In der Zeile „LW=“tragen Sie den Laufwerksbuchstaben der TSE ein, z.B. „LW=E“.

Zusätzlich tragen Sie die Zugangsdaten zum SQL-Server ein. Sie können dazu einfach die entsprechenden Zeilen aus der INI-Datei Ihrer Kassensoftware kopieren.

4. Erster Start

Starten Sie die Datei TSESERVER.EXE.

Der TSE-Server verbindet sich dann mit der Datenbank und der TSE.

Oben im Fenster wird mittig die Seriennummer Ihrer Kasse (EAZ) angezeigt. Diese entspricht Ihrer Lizenznummer. Achten Sie darauf, dass Ihre Lizenz richtig erkannt wurde und hier nicht etwa nur der Demo-Eintrag „00000-00000-001“ steht.

Beim ersten Start dauert der Verbindungsaufbau zur TSE länger. Es erscheint nach etwa einer halben Minute die Meldung „Neue TSE erkannt“ und die Frage „Möchten Sie die Kasse mit der TSE verbinden“.

Verbinden Sie nur Kasse und TSE, wenn Ihre Lizenznummer richtig erkannt wurde. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht oder wiederholt werden.

5. Laufender Betrieb

Damit Ihre Kassenplätze Transaktionen über die TSE absichern können, muss der TSE-Server dauerhaft laufen. Starten Sie diesen daher am besten automatisch mit Windows, indem Sie eine Verknüpfung im Autostart-Ordner anlegen. Beachten Sie, dass der TSE-Server nur bei angemeldetem Benutzer läuft.



Einrichtung des LaCash TSE-Servers

6. Sicherung der TSE-Daten

Der TSE-Server sichert, sofern kein Kassensbetrieb herrscht, nachts zwischen 2 und 5 Uhr die Daten der TSE. Diese werden im den Unterordner `EXPORT` abgelegt. Der Dateiname lautet

`TSE_KOMPLETT_YYMMDD.TAR` (YY=Jahr, MM=Monat, DD=Tag)

Es erfolgt immer ein Kompletteexport. Die Daten des jeweiligen Tages enthalten also auch die Daten aller Vortage, so dass alte Dateien nicht zwingend dauerhaft benötigt werden.

Um die TSE-Daten dauerhaft zu sichern, kopieren Sie die TAR-Dateien aus dem Export-Ordner an einen sicheren Ort, z.B. einen Cloud-Speicher oder in ein Kassenarchiv.